

DAZ e.V.

Verein für Deutsch-Afrikanische Zusammenarbeit

Weihnachtsbrief 2020

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der DAZ e.V.,

Sie unterstützen uns auf vielfältige Weise mit Ihrem Engagement und das oft schon über Jahre hinweg. **Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!**

Uns alle betreffen die Auswirkungen der Coronapandemie. Ganz besonders betroffen sind Familien, Frauen und Kinder – und das weltweit.

So waren wir in großer Sorge, als am 21. März 2020 die Schulen in Togo geschlossen und die Kinder nach Hause geschickt wurden. Damit konnte auch die Schulspeisung in unseren Projektdörfern nicht mehr durchgeführt werden. Die Auszubildenden, Studierenden, die Lehrkräfte und weiteren Beschäftigten, alle waren im Lockdown. Das war sehr schwierig, denn im März sind die



Die AHA-Regeln werden auch in Togo umgesetzt.

Speicher oft schon leer und erst Ende Mai beginnt die Aussaat der Pflanzen. Wir waren in ständigem Kontakt mit unserem Projektpartner IT Village und haben deshalb selbstverständlich die Stipendien und die Gehälter der Lehrkräfte weitergezahlt. Gleich nach der Öffnung der Schulen am 15. Juni wurde die **Schulspeisung wieder aufgenommen und die Familien mit Nahrungsmitteln versorgt.**



Die Verköstigung in den Schulen ist wichtig, denn nicht in allen Familien gibt es eine tägliche Mahlzeit.



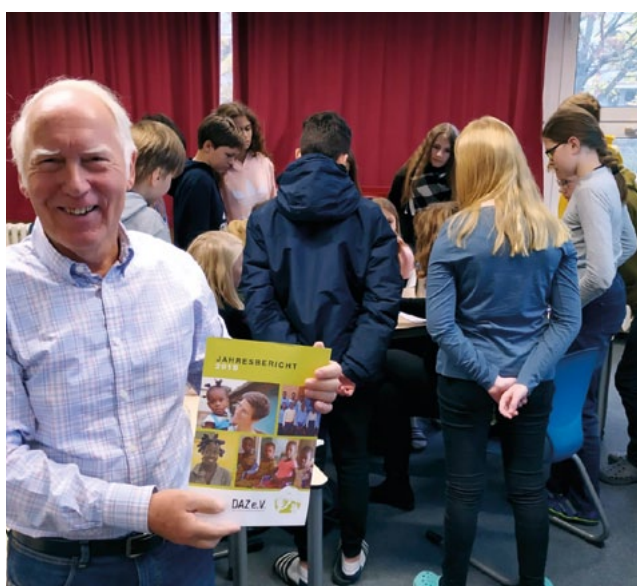
Die jungen Menschen im **BONITA-Haus** haben im Frühjahr ihre Zeugnisse erhalten, durchweg mit guten Noten. Die Leitung von IT Village hat die Zeit des Lockdowns genutzt und auch über das Radio Werbung für die Ausbildung im Bonita-Haus gemacht, so dass jetzt die Plätze gut belegt sind.

Dank Ihrer großzügigen Patenschaften werden wir jetzt im Herbst 11 neue Stipendiatinnen und Stipendiaten unterstützen können. Darüber freuen wir uns sehr. Wir wollen eine zusätzliche Stelle einrichten, die die jungen Menschen im Studium und in der Ausbildung begleitet und unterstützt. Diese Arbeit braucht einen sehr langen Atem, denn die Savanne ist für Studierende und Auszubildende nicht besonders attraktiv, sie wollen lieber in die Städte ziehen. Dank der Ausbildungsmöglichkeit in der Savanne ermöglichen wir es jungen Menschen, in ihrer Region Arbeit zu finden und eigene Familien zu gründen. **Herzlichen Dank an dieser Stelle der Fürsorge- und Bildungsstiftung für ihre langjährige finanzielle Unterstützung!**

und Auszubildende nicht besonders attraktiv, sie wollen lieber in die Städte ziehen. Dank der Ausbildungsmöglichkeit in der Savanne ermöglichen wir es jungen Menschen, in ihrer Region Arbeit zu finden und eigene Familien zu gründen. **Herzlichen Dank an dieser Stelle der Fürsorge- und Bildungsstiftung für ihre langjährige finanzielle Unterstützung!**

Was die weiteren Spenden betrifft, so geht es uns ähnlich wie anderen Organisationen. Die **Schulen hier in Mecklenburg-Vorpommern**, die uns in den vergangenen Jahren mit ihren Schulbasaren, Sommerfesten und Benefizläufen immer so toll unterstützt haben, konnten diese Aktionen dieses Jahr nicht durchführen. **Deshalb haben wir 2020 bislang leider nur 519 € an Spenden für die Unterstützung von Schülerinnen und Schüler besonders armer Familien sammeln können.** Damit konnten wir 34 Kinder unterstützen. Im Vergleich dazu: Im letzten Jahr konnten wir 470 Schülerinnen und Schülern mit 7.050 € helfen.

Wir benötigen also dringend Spenden!



Auf einer der wenigen Schulveranstaltungen: Hans-Jürgen Dominik am Humboldt-Gymnasium in Greifswald.



Es gibt aber auch viel Beständigkeit und Nachhaltigkeit.

Im Frühjahr wurden wieder – wie im letzten Jahr – **insgesamt 25 Tonnen Honig** erwirtschaftet und verarbeitet. Die neue Werbekampagne für die Vermarktung läuft gut.

Die Wirtschaftskraft in dieser armen Region wird damit

langfristig gestärkt. Imkerei bedeutet wirtschaftliches Wachstum für die Familien, sozialer Aufstieg und ökologische Vielfalt. **Weil damit auch Baumpflanzaktionen verbunden sind, bedeutet es außerdem eine Verbesserung des Klimas.**



Dank der sehr großzügigen Spende der Familie Braun konnte der **Bau des Krankenhauses in Cinkassé** nahezu abgeschlossen werden. Gerätschaften aus den USA sind gespendet und geliefert worden und jetzt sind unter anderem noch 33 Betten (5 Intensivbetten), 50 Matratzen und 10 Nachtschränke als Spende aus dem Klinikum Rostock auf die Reise gegangen. Dr. Dotsé arbeitet mit der Büroassistentin und dem Buchhalter am Budget und das Personal wird angeworben. **Anfang 2021 wird das Hospital**



Der amerikanische Botschafter Eric Stromayer und Etienne Dablé beim Auspacken des Hospitalmaterials aus den USA.

eröffnet. Das wird dort den Menschen in der gesamten Region – aber auch über die Grenzen Togos hinaus, in Ghana, Benin und Burkina Faso – zugutekommen.



Ende September begannen die **Bauarbeiten der Schule in Nanergou.** Aus Mitteln der Krämerstiftung realisiert IT Village dieses Vorhaben. Damit haben heimische Bauleute wieder Arbeit und schon **im Frühjahr 2021 kann der Schulbetrieb** beginnen.

Und auch unser erstes Projekt, das **Kinderhaus Frieda** in Lomé, ist sehr lebendig. Vier Jugendliche haben im Frühjahr das Abitur bestanden, eine davon überlegt, Medizin zu studieren. Ist das nicht toll? Das ist insbesondere der finanziellen Unterstützung der Patinnen und Paten zu verdanken – vielen Dank!



Und was macht unsere DAZ-Vereinsarbeit? Der Vorstand trifft sich virtuell, die Entlastung des Vorstandes durch die Mitglieder erfolgte per Brief. Es ist nicht schön, so wenig persönliche Begegnungen in diesem Jahr, aber es geht! Unsere Ausstellung konnten wir in diesem Jahr nicht zeigen. Unsere Projektpartner in Togo konnten wir auch nicht besuchen. Aber wie Sie sehen, findet ein intensiver Austausch statt, Projekte werden finanziert und umgesetzt.

Und das alles Dank Ihrer großartigen Unterstützung!

Wir wünschen Ihnen fröhliche Feiertage und ein gutes neues Jahr 2021.

Herzliche Grüße

Ihre Sonja Steffen/Vorsitzende des DAZ e.V.

Spendenkonto

IBAN: DE49 1505 0500 0232 0082 56

BIC: NOLADE21GRW

Kennwort: Weihnachtsbrief 2020

Sie erhalten eine Spendenbescheinigung.